

CLASSIC DRIVER

Ist dieser Ex-Rockstar Lamborghini Countach der Scheunenfund des Jahres?

Lead

Wir alle träumen davon, ein in einer längst vergessenen Scheune verstaubendes Sammlerauto aufzuspüren. Aber es übersteigt selbst unsere kühnsten Phantasien ein so bedeutendes Modell zu finden wie diesen frühen Lamborghini Countach LP500S aus dem ehemaligen Besitz des Rockgitarristen Carlos Cavazo.



Viele von Ihnen werden wissen, dass der Name des legendären Lamborghini Countach von einem leicht anrühigen piemontesischen Slangwort für „Schock“ und „Unglauben“ stammt. Es war die perfekte Beschreibung, um zu vermitteln, wie bahnbrechend Marcello Gandini's Design bei seiner Weltpremiere auf Presse und Publikum gewirkt hatte. Und wir würden wetten, dass es auch perfekt den Schock und die Ehrfurcht erfasst, die derjenige erlebte, der diesen unglaublichen Lamborghini Countach LP500S von 1982 aufspürte. Die Entdeckung dieses weißen Keils, der unter jahrzehntelang angesammeltem Staub vor sich hin dämmerte, muss so gewesen sein, als ob man in einem der streng geheimen Hangars der Area 51 (dem militärischen Sperrgebiet im südlichen Nevada) auf ein außerirdisches Raumschiff gestoßen wäre.



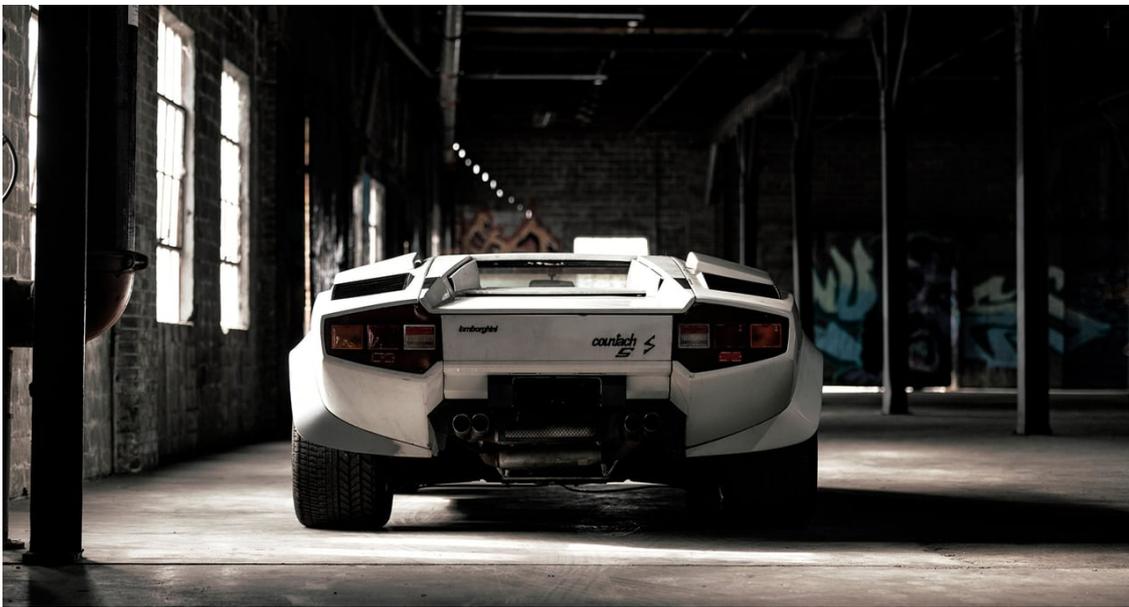
Trotz seines außerweltlichen Aussehens ist dies ein Auto, das jedes menschliche Wesen auf der Straße fahren kann. Daran müssen wir uns immer noch erinnern, mehr als 50 Jahre nachdem der LP500-Prototyp zum ersten Mal die Automobilwelt verblüffte. Angeblich gehört unser Scheunenfund zu den ersten fünf Exemplaren des Countach LP500S, die jemals gebaut wurden, und wurde auf dem Genfer Autosalon 1982 auf dem Lamborghini-Stand ausgestellt. Das bedeutet, dass dieses bis 1985 nur insgesamt 321 Mal gebaute Modell vom legendären DOHC-V12 mit 4754 cm³ angetrieben wurde. Mit 375 PS katapultiert er den LP500S auf eine Topspeed von gut 290 km/h.



Nach seinem Debüt in Genf wurde unser verstaubter Star neu in Italien an Aaron Rosen verkauft, der ihn dann über Deutschland in die Vereinigten Staaten exportierte. 1985 wurde Carlos Cavazo, Leadgitarrist der erfolgreichen Heavy-Metal-Band Quiet Riot, auf den Wagen aufmerksam und tauschte die sechs Vergaser gegen eine elektronische Benzineinspritzung nach BMW-Vorbild aus. Trotz seines Rockstar-Jobs behauptete Cavazo ein relativ zäher Fahrer zu sein, der seinen blütenweißen Supersportwagen angeblich nur einmal auf 240 km/h beschleunigt haben will. Wir bezweifeln, dass wir das gleiche Maß an Selbstbeherrschung gehabt hätten.



Cavazo erfreute sich rund 15 Jahre lang an seinem rasenden Stier, bevor er seinen LP500S in Van Nuys (Kalifornien) in Franco Barbuscias Showroom für exotische Autos, Franco's European Sports Cars, langfristig einlagerte. Zu diesem Zeitpunkt hatte der Wagen 106.536 Kilometer zurückgelegt, eine Strecke, die bis heute unverändert auf dem Kilometerzähler steht. Dieser schöne Countach blieb über 20 Jahre lang im Verborgenen stehen, wurde aber nie vergessen. Es gab Pläne für eine vollständige Restaurierung, doch Franco Barbuscia starb im Jahr 2021, weshalb dieser bedeutende frühe LP500S heute im Zustand „wie entdeckt“ angeboten wird.



Dem Classic Driver Markt ist der gelegentliche Scheunenfund nicht fremd, aber es kommt nicht oft vor, dass solch ein begehrenswertes Sammlerfahrzeuge zum Verkauf angeboten wird. Wir würden uns nicht als regelmäßige Eindringlinge in längst vergessene Lagerräume bezeichnen, aber dennoch gehen wir davon aus, dass die Entdeckung eines so bedeutenden Exemplars eines der berühmtesten Supersportwagen der Geschichte kein Ereignis ist, das sich im nächsten Jahrzehnt wiederholen wird. Wir würden sogar so weit gehen zu sagen, dass der Anblick dieses wundervollen Keils wahrscheinlich noch ungewöhnlicher ist als die Sichtung eines UFOs, mit dem der Countach so oft verglichen wird.



Trotz des offensichtlichen Bedarfs an einer sehr gründlichen und liebevollen Restaurierung befindet sich der Wagen insgesamt in einem sehr originalen und vollständigen Zustand. Die originalen Vergaser sind aus den oben genannten Gründen zwar nicht mehr vorhanden, aber der berühmte Lamborghini-Testfahrer Valentino Balboni selbst hat die Echtheit des Stammbaums und der frühen Features dieses Wagens bestätigt. Details wie die auf dem Kofferraumdeckel und der Motorabdeckung eingeprägte Karosserienummer 72 sowie frühe Sonderausstattungen wie Campagnolo-Magnesiumgussräder, frühe „5S“-Plaketten, der nicht montierte Werks-Heckflügel und die Kotflügelverbreiterungen im Stil des LP400S sind weitere Belege für die Herkunft dieses Wagens.



Für viele ist der Countach das ultimative Poster Car, und das Privileg, einen so bedeutenden Scheunenfund restaurieren zu dürfen, ist sicherlich eine Gelegenheit, die sich so schnell nicht wiederholt. Wenn Sie sich vorstellen können, diesem historischen Supersportwagen wieder zu altem Glanz zu verhelfen, dann setzen Sie sich bitte mit den guten Leuten von [DriverSource](#) in Houston (Texas) in Verbindung.

[AUTO ANSEHEN](#)

Galerie

